

Club Bouliste de Berlin
Präsidium

Rue Dorret 8
13405 Berlin



Guten Tag,

am 14.08.2004 informierte Hannes Bloch unser zuständiges Präsidiumsmitglied für Sportliche Angelegenheiten darüber, daß die 1. Mannschaft Eures Clubs nicht zum LIGA-Wettkampf am 14.08.04 antreten wird. Dies wurde durch Boris Hannes telefonisch mitgeteilt. Tatsächlich erschien Eure 1.Mannschaft auch nicht am LIGA-Spieltag. Boris bemerkte: „...dann haben wir eben verloren.“

So einfach geht das allerdings nicht mehr.

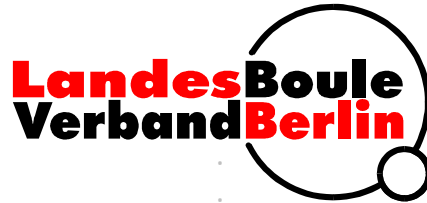
Wir erinnern daran, daß bereits im Jahre 2002 Eure 3. Mannschaft zu einem LIGA-Termin nicht angetreten ist und im Schlichtungsausschuss behandelt und abgestraft werden musste (siehe unser Schreiben an Euch vom 08.02.2002).

Offensichtlich hat das nicht zu einer ernsthafteren Wahrnehmung Eurer Pflichten am LIGA-Betrieb teilzunehmen geführt. Natürlich seid Ihr als Vereinsleitung für ein Missverhalten einer LIGA-Mannschaft gegenüber den anderen teilnehmenden Mannschaften in der Verantwortung, aber auch die Spieler / innen selbst. Es gibt erhebliche Vorbehalte der anderen Mannschaften gegen ein derartiges Verhalten, zumal eine andere LIGA-Mannschaft in vergleichbarer Lage schon frühzeitig eine einvernehmliche und tolerierbare Lösung für ein Nichtantretrenkönnen mit dem Landespräsidium des LBVB erarbeiten konnte, die von den beteiligten Vereinen dann auch natürlich mitgetragen wurde. Es wurde allseits verantwortlich gehandelt. Natürlich wurde dieser Verein gebeten im Jahre 2005 einen Terminierungsfehler zu vermeiden. Er hat sich darüber hinaus entschuldigt.

Verfügung:

Ad hoc wurde im Landespräsidium vom zuständigen LBVB-Mitglied Christian Hempel in Abstimmung mit dem Landespräsidenten und dem Verantwortlichen für das Lizenzwesen entschieden:

Ohne Anhörung der fehlverhaltenden 1. LIGA-Mannschaft des Club Bouliste de Berlin, da die Fakten völlig klar sind :

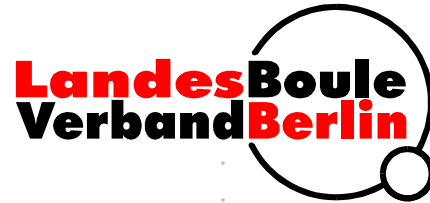


- „1. Alle Spiele der 1. Mannschaften vor dem 14.08.2004 werden annulliert und als verloren gewertet.**
- 2. Die 1. Mannschaft wird als solche vom weiteren LIGA-Betrieb in 2004 ausgeschlossen.**
- 3. Die Spieler/innen, die in 2004 spielten, werden vom weiteren LIGA-Betrieb in 2004 und in 2005 ausgeschlossen.**
- 4. Der Club Bouliste de Berlin verwirkt in 2005 die Berechtigung in der 1. LIGA eine Mannschaft zum Spiel anzumelden, es sei denn eine Mannschaft, die z.Zt. in der 2. LIGA spielt, steigt in die 1. LIGA auf.**
- 5. Die betroffenen Spieler/innen werden bis 31.12.2005 weder am Länderpokal noch Vereinspokal teilnehmen und auch nicht im Rahmen der Meldungen für die Deutschen Meisterschaften vom Präsidium gesetzt.**
- 6. Es wird eine Vereinsstrafe von €250,- als konsequente Verschärfung der Straffestsetzung aus dem Jahre 2002 festgesetzt, die als Reisekostenzuschuss für die Delegation zum Länderpokal 2005 verwendet werden.**

Begründung:

Im vorliegenden Falle liegt ein schwerwiegendes sportliches Fehlverhalten der 1. Mannschaft des CBdB und des entsendenden Vereins vor, zumal in 2002 ein vergleichbares Fehlverhalten praktiziert wurde. Der Vorfall stellt darum eine zu verurteilende Respektlosigkeit und Nichtachtung gegenüber den Bemühungen aller Vereine im LBVB und auch gegenüber den Verantwortlichen im LBVB und dem ausrichtenden Verein des LIGA-Tages dar. Die Absage der Teilnahme am LIGA-Termin erfolgte ohne jede Chance regulierend einzugreifen, zumal weder der Zuständige im LBVB noch der LBVB-Präsident informiert wurde. Lediglich eine Information an Hannes Bloch wird prinzipiell vom LBVB-Präsidium nicht akzeptiert. Eine Entschuldigung liegt bis zum heutigen Tage nicht vor. Es wird also davon ausgegangen, daß eine Uneinsichtigkeit des Fehlverhaltens vorliegt, die Anlass zur Vermutung einer bedenkenlosen Wiederholung gibt und gegebenenfalls andere Vereine das bisherige solidarische Verhalten aufgeben lässt.

Jeder LIGA-Verein muss dafür Sorge tragen, dass der LIGA-Betrieb reibungslos funktioniert. Dies wurde im Verfahren im August 2002 eindeutig klar gemacht. Diese Verfügung ist daher inhaltlich eine Weiterführung der vergangenen Verfahrensweise und das Präsidium nimmt sich das Recht heraus entsprechend zu handeln.



Die LIGA-Fähigkeit des LBVB muss künftig gewährleistet sein. Wenn dies nicht durch Einsicht und konstruktivem Verhalten der Teilnehmer/Innen möglich ist, was das LBVB-Präsidium zutiefst bedauert, müssen Sanktionen angewendet werden.

Eine LIGA-Ordnung wird auf dem Hintergrund dieses bedauerlichen Vorfalls umgehend zum Abschluss gebracht, in der die gemachten bisherigen Erfahrungen strengen Eingang finden werden. Auch dies wird zutiefst bedauert, ist offensichtlich unabwendbar.

Mit freundlichen Grüßen
i. V. Christian Hempel, i. A. Yves LeRhun

Landes Boule Verband Berlin e.V.
i. A. Peter Troscheit
Präsident

Die betroffenen Spieler sind:

Boris Tsuroupa
Jürgen Jorg
Kader Taher
Mahmut Tufan
Laurent Brizard
Gerard Beque